P. B. B.

AN EINEN HAUSHALT!

AMTSBLATT STADT STEYR

JAHRGANG 7 | 1. APRIL 1964 | NUMMER 4

Altersheimzubau am Tabor

DER ZUBAU ZUM ALTERSHEIM IM ROHBAU FERTIGGESTELLT

(Siehe Artikel im Inneren des Amtsblattes)

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat trat am 4. 2. 1964 zur 47. ordentlichen Sitzung zusammen. Bürgermeister Josef Fellinger führte den Vorsitz. 25 Tagesordnungspunkte gelangten zur Erledigung.

Am Beginn der Sitzung hatte sich der Stadtsenat mit der Regelung des Kapitaldienstes für zwei Darlehen, welche die Städtischen Unternehmungen zum Ausbau der Wasserversorgung erhalten haben, zu beschäftigen. Die Annuitäten für das Jahr 1964 werden nach einem an den Gemeinderat gerichteten Antrag nicht zu leisten sein.

Dem oberösterreichischen Kriegsopferverband und der Gesellschaft des Österreichischen Roten Kreuzes wurden Subventionen in Höhe der Lustbarkeitsabgabe (insgesamt S 3 100,--) für Veranstaltungen dieser Vereine zugesprochen. Ferner wurde ein Betrag von S 1 000,-- als Zuschuß zum heurigen Schikurs an der Knabenhauptschule Promenade freigegeben.

Aufträge im Werte von S 793 500,-- wurden vergeben:

Instandsetzung des Taborkanales in einigen Teilstücken zwischen der Blümelhuberstraße und dem Steinwändweg S 58 000.--;

Einrichtung einer neuen Fernsprechanlage im Rathaus und Nebengebäude S 494 000 --;

Altersheimzubau - Lieferung von Fassadenplatten und Zwischenwandsteinen S 28 000,--;

Lieferung von Spielgerät zur Aufstellung am Kinderspielplatz Tabor (1 Klettergerüst, 3 Wippen, 1 Kletterwand, 2 Drehkreuze, 1 Handelbogen), S 27 500,-;

Ersatz der alten Druckereimaschine durch eine solche moderner Art und Austausch eines Fotokopiergerätes S 186 000,--.

Der Stadtsenat nahm ferner die Endabrechnung für die "Fahrschule der Jugend" mit einem Betrag von S 231 000,-- zur Kenntnis und stimmte der Anschaffung einer Olivetti-Buchungsmaschine (S 116 000,--) zur rationelleren Verrechnung bei den Städtischen Unternehmungen sowie dem Ankauf von Wasserzählern (S 47 000,-) für das Städtische Wasserwerk zu.

Gewerbe- und Personalansuchen wurden am Ende der Sitzung beraten.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr nahm der Stadtsenat die Endabrechnung von 3 Garagenbauten (G IV, G V und G VI) und 3 Wohnbauten (Ennsleite X/1 - 3) zur Kenntnis. Die Gesamtkosten für diese Garagenbauten (2 auf der Ennsleite, 1 am Tabor) mit 35 Abstellboxen beliefen sich auf insgesamt S 634 000,--, die der Wohnbauten Kopernikusstraße 8, 10 und 12 auf S 5 304 000,--.

Aufträge in der Höhe von S 293 000,--, und zwar für 14 Waschmaschinen und 2 Waschküchenöfen für die Bauten Ennsleite XVII/1 und 2, Tabor XIII/1 - 3 und Steinfeldstraße II/4 und 5 wurden vergeben.

* *

Die 48. ordentliche Sitzung des Stadtsenates, bei welcher Bürgermeister Josef Fellinger den Vorsitz führte, wurde am 18. 2. 1964 abgehalten. Es gelangten 22 Anträge zur Abstimmung.

Der Gesellschaft der Musikfreunde Steyr wurde im Verlaufe der Sitzung eine Subvention von S 10 000,-- gewährt. Weiters erhielt die Knabenhauptschule Ennsleite zur Durchführung des diesjährigen Schikurses einen Zuschuß in Höhe von S 840,--. Der Stadtsenat entschied ferner 13 Ansuchen um Schulgeldermäßigung und Schulgeldbefreiung für Schüler der Städtischen Musikschule.

Aufträge im Gesamtausmaß von S 2 706 000,-- gelangten zur Vergabe:

Ausbau der verlängerten Posthofstraße zur Aufschließung des östlich der Hauptreparaturwerkstätte der Steyr-Werke und der anschließenden Firmen liegenden Areales (die Mittelfreigabe erfolgt durch den Gemeinderat) S 2 284 000,--;

Restaurierung von zwei in Repräsentationsräumen im Rathaus eingebauten alten Holzdecken S 21 000,--;

Vergabe der Taucharbeiten für die Tischlerarbeiten im Zubau zum Zentralaltersheim S 10 600.--;

Kauf eines Aufbaues für einen neuen Straßensprengwagen, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates S 149 000 --;

Bevorratung des Wirtschaftshofes mit Kraftstoff, Pflastersteinen und Straßenstreusalz S 164 000,--;

Anschaffung verschiedener Kanzleieinrichtungsgegenstände für Amtsabteilungen sowie Ankauf von fünf elektrischen Bodenbürsten für Schulen S 42 000,--;

Ankauf von zwei Fernsehapparaten für das Zentralaltersheim S 17 000,--;

Austausch von 230 Stück unbrauchbar gewordenen Müllbeetkisten für die Stadtgärtnerei S 27 000,--.

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hatte sich ferner mit dem Ankauf einiger Grundstücke für den Ausbau der verlängerten Posthofstraße zu beschäftigen. Nahezu 12 000 m2 privaten Grundes müssen für den Straßenbau eingelöst werden; S 480 000,-- werden hiefür notwendig sein. Ein entsprechender Antrag wurde an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Sitzung schloß nach Behandlung von zwei Gewerbeansuchen und einem Personalfall.

Tätigkeitsbericht

der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr über das Jahr 1963

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr wurde im Jahre 1963 zu 41 Brandeinsätzen aufgerufen. (37 mal im Stadtgebiet, 4 mal außerhalb Steyr im Rahmen der nachbarlichen Löschhilfe). 31 Einsätze erfolgten am Tage, 10 bei Nacht. Außerdem gab es 2 blinde Alarme. Dabei mußten 31 Klein-, 8 Mittel- und 2 Großbrände bekämpft werden.

Die Brandursachen waren in 12 Fällen Unvorsichtigkeit, in 5 heiße Asche am Müllablagerungsplatz, in 8 starke Rauchentwicklung, in 4 Funkenflug aus Lokomotiven, in 3 Selbstentzündung, in 1 kalter Blitzschlag und in 3 Kurzschluß. In 5 Fällen blieb die Ursache unbekannt.

Im Straßenhilfsdienst wurde die Freiwillige Feuer-

wehr der Stadt Steyr 84 mal im Stadtgebiet und 37 mal außerhalb Steyrs eingesetzt. Von diesen 121 Einsätzen wurden 103 bei Tag und 18 bei Nacht notwendig. Sie betrafen Bergen und Abschleppen von Kraftfahrzeugen aller Art und Beseitigung von Verkehrshindernissen.

Zu 168 anderen technischen und Katastropheneinsätzen wurden die Männer der Feuerwehr 158 mal bei Tag und 10 mal bei Nacht aufgerufen. Es handelte sich bei diesen Einsätzen um Beseitigung von Vereisungen bei Schleusen, Bergen eines Ertrunkenen, Beseitigung von Schneewächten und Eiszapfen von Dächern, Tierrettung, Auspumparbeiten, Beseitigung von Sturmschäden, Beistellung von Motorbooten und Zillen, Wasserzufuhren, Beistellung der Drehleiter zu verschiedenen Arbeiten, Transport schwerer Maschinen und Kessel, Fällen von Bäumen, Wurzelstockziehen, Rasenbesprengungen, Durchspül- und Einschlammarbeiten, Pegelstandrohrfüllungen und ähnliches.

Zu den Brandeinsätzen, Straßenhilfen und sonstigen technischen und Katastropheneinsätzen wurden 1 387 Arbeitsstunden aufgewendet.

UNIVERSAL-TANKLÖSCHFAHRZEUG UND HOCHDRUCK-TANKLÖSCHFAHRZEUG IM ANGRIFF BEI ÖLBRAND.

Ein besonderes Augenmerk wurde auf den Übungsdienst gelegt.

Es wurden abgehalten: 73 Zug-, 80 Gruppen-, 6 Fahrschul-, 21 Zillenfahr- und 3 Taucher-Übungen, sowie 3 Schulungsabende. Hiezu wurden 7 056 Arbeitsstunden verwendet. An Lehrgängen an den Landesfeuerwehrschulen in Linz und Tulln nahmen 38 Angehörige der Feuerwehr teil.

Für sonstige Dienstleistungen wie 69 Theater- und Zirkusdienste, 73 Gemeinschaftsarbeiten (Zeugstättendienst), 31 Journaldienste, 31 Bereitschaftsdienste, 40 Kommissionierungen gewerblicher Betriebsstätten und 696 Feuerbeschauen leisteten die Wehrmänner 3 985 Arbeitsstunden.

Als Blutspender für das Landeskrankenhaus betätigten sich 24 Feuerwehrmänner.

Die Wettkampfgruppen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr konnten im Jahre 1963 große Erfolge erzielen und errangen beim Leistungsbewerb in Scheibbs den Ehrenpreis für die beste Gästegruppe der Freiwilligen Feuerwehren, beim Leistungsbewerb in Linz den Ehrenpreis der Stadt Steyr für die beste Gruppe für das Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA) in Silber, den 1. Preis für das FLA in Bronze, Klasse b, den 3. Preis für das FLA in Silber, Klasse b, den 4. Preis für das FLA in Bronze, Klasse A, einen Ehrenpreis für die älteste Gruppe FLA in Silber und einen Ehrenpreis für die älteste Gruppe FLA in Bronze.

Durch das Entgegenkommen der Stadtverwaltung war es möglich, 1 Gruppe zu den 2. internationalen Feuerwehrwettkämpfen nach Mühlhausen (Frankreich) zu entsenden und erwarb diese Gruppe für ihre Leistungen eine Goldmedaille.

Die Gesamtsumme der Arbeitsstunden bei Einsätzen und sonstigen Dienstleistungen, ohne den Dienststunden in der Kanzlei und der vielen Arbeiten der Zugskommandanten und Zugszeugwarte beträgt für das Jahr 1963...12 428; ein Beweis für die Einsatzfreudigkeit der freiwilligen Mitglieder unserer Stadtfeuerwehr.

*

Ein Jahr Zentralbücherei

Die Zentralbücherei Steyr konnte am Ende des Jahres 1963 auf eine mehr als ein Jahr dauernde Tätigkeit im Dienste der Allgemeinheit zurückblicken. Diese Tatsache verpflichtet zu einem kurzen Rechenschaftsbericht:

Wenn auch bekannt ist, daß Zahlen nicht immer zu überzeugen vermögen, soll trotzdem versucht werden, statistische Angaben sprechen zu lassen;

Am Ende des Jahres 1962 waren 581 Leser in der Bücherei eingeschrieben. Dieser Kreis hatte sich bis 31. Dezember 1963 um 1 621 Personen erweitert, sodaß das Jahr 1963 mit 2 202 Lesern abgeschlossen werden konnte. Es ließen sich sohin monatlich etwa 135 Steyrerinnen und Steyrer in die Zentralbücherei einschreiben.

Sehr erfreulich ist, daß in den oben angeführten Zahlen rund 400 Leser im Alter von 10 bis 14 Jahren (Kinder) und 300 Leser im Alter von 14 bis 18 Jahren (Jugendliche) enthalten sind.

Der Buchbestand betrug bei Eröffnung der Bücherei 5 400 Stück, wurde durch ständige Neuerwerbungen bis Mai 1963 (ein halbes Jahr nach Eröffnung) auf 7 400 erhöht und erreichte bis Ende des Jahres 1963 einen Stand von 10 250 Exemplaren. Es wurden also in dem Zeitraum Anfang Juni bis Ende Dezember 1963 2 850 Bücher neu angekauft, bibliothekarisch bearbeitet und eingestellt.

Die monatlichen Buchentlehnungen betrugen Ende Mai 1963 3 900, schnellten im Juli auf 5 100, sanken im August, dem Urlaubsmonat, auf 2 200 und hielten sich bis Ende des Jahres 1963 konstant um 5 000.

An dieser Stelle soll darauf hingewiesen werden, daß auch die Zweigstelle Münichholz seit ihrer Eröffnung am 18. 11. 1963 bis Ende des vergangenen Jahres 163 Leser begrüßen konnte, davon 39 Kinder und 11 Jugendliche. Dort wurden im vorangeführten Zeitraum von den rund 2 500 zur Verfügung stehenden Büchern insgesamt 1 139 entliehen.

Frühjahrskleider- und Kostümstoffe **in Terylene, Trevira und Reinwolle**
Vollzwirn hochveredelt
140 cm breit ab S 52,80

Textilhaus HERZIG Steyr, Sierninger Str. 12
und **PASSAGE** Grieskirchner Bräu, Stadtplatz 28

Bei **Fa. Eberlberger** EISENHANDLUNG
STEYR, JOHANNESGASSE 1, TEL. 2994
Kaufen Sie günstig *Torstahl, Baustahlgitter, Werkzeuge, Baubedarfsartikel* und *Beschläge.*
GÜNSTIGE EINKAUFSQUELLE FÜR SIEDLER!

Stockbetten, die ideale
Lösung für ein kleines Kinderzimmer
MÖBELHALLE **LANG**

Das Frühjahr kommt...
Machen Sie rechtzeitig Ihre Fahrprüfung!

FAHRSCHULE ING. STAUDINGER TEL. 27 7 45
KURSBEGINN JEDERZEIT Haratzmüllerstraße Nr. 50

..... die neue Linie für Kostümunterkleider. Ebenso, wie die neuen kurzen Halbröcke: reich spitzenbesetzt, sehr pflegeleicht und überaus preiswürdig.
Fa. L.u.F. KLEIN
Steyr, Enge 27

INNEN DEKORATIONSARTIKEL
H. Schroter HAUS- u. KÜCHENGERÄTE
EISENWAREN · OFEN · HERDE
STEYR, GLEINKERGASSE 12
Metall-Holz-Karniesen, Hutablagen
Glas, Porzellan Kunstkeramik

56

Eingangs wurde schon erwähnt, daß Zahlen allein über Leben und Entwicklung einer Bücherei nichts auszusagen vermögen, wenn sie auch gute Gedächtnisstützen abgeben. Die Leserwünsche sind derart vielfältig, die Geschmacksrichtungen so verschieden, daß neben der überwiegenden Anzahl von Romanen, dem notwendigen Grundstock an Sachbüchern, Lexica- und Nachschlagewerken, sowie gediegener Kinder- und Jugendliteratur, Bücher mit sehr spezialisiertem Themenkreis bereitstehen müssen. Diese Werke sprengen fast den Rahmen einer Volksbücherei und erfüllen in bescheidenem Maße die Voraussetzungen einer Studienbibliothek.

Es kann als schönste Rechtfertigung dieser Einrichtung angesehen werden, daß "Alt und Jung" die Stadtbücherei besucht und an dem System der "Freihandwahl" Gefallen findet. Denn im "Selbstsuchen" und "Auswählen" liegen oft prickelnde Erwartung und Reiz, die durch die bunte und saubere Aufmachung der Bücher noch erhöht werden. Findet sich jedoch ein Leser gar nicht zurecht oder wendet er sich mit einem besonderen Anliegen an einen der Bibliothekare, so setzen diese ihren ganzen Ehrgeiz darein, das Gesuchte ausfindig zu machen oder den Leser nach bestem Wissen und Gewissen zu beraten. Dabei kann es vorkommen, daß sie einem jungen Menschen ein ausgewähltes Buch verweigern müssen, weil dieses Werk für seine Altersstufe nicht geeignet ist. Dies muß auch oft für Romane gelten, deren Inhalt für jugendliche Leser (Gelbes Leseheft) völlig ungeeignet ist. Der Bibliothekar will nicht nur helfen, sondern soll auch Schaden seelischer Art verhüten.

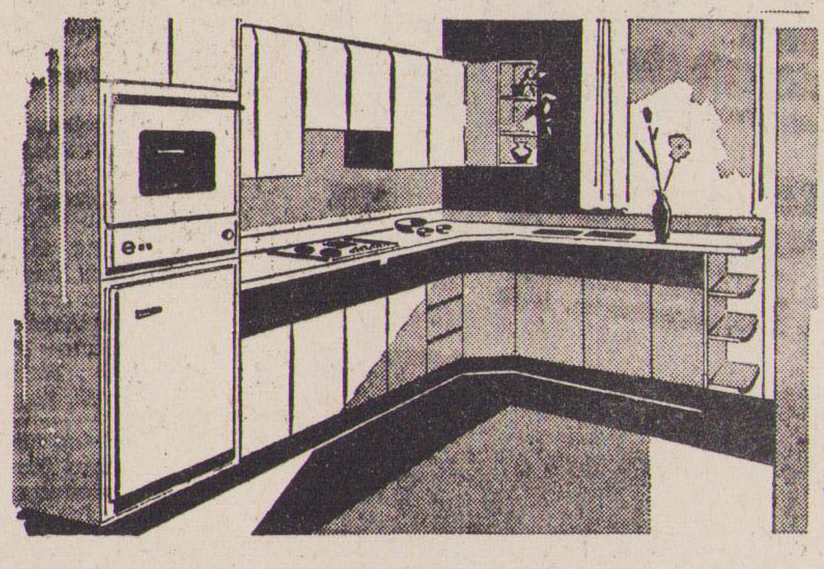
Lebhaftes Treiben herrscht hauptsächlich in den Nachmittagsstunden in der Kinderabteilung. Während die Grösseren manchmal in Gruppen ihre Erfahrungen über Abenteuergeschichten austauschen und sich gegenseitig zum Lesen eines besonders spannenden Buches anregen, kann man aus der Gegend der "Krabbelkiste" für die Kleinen einen entzückten Jauchzer über ein besonders schönes "Bildi" hören. Es kommt aber auch vor, daß ein sehr kleines Fräulein halblaut vor sich hinklagt: "Heut' find' i ma schon gar nix", um die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.

Nach wie vor bereiten jene Leser den Bibliothekaren Sorge, die noch immer nicht zur Kenntnis genommen haben, daß die übliche Leihfrist für ein Buch drei Wochen beträgt. Es darf in diesem Zusammenhang nochmals auf die Leseordnung hingewiesen und diese dahin ergänzt werden, daß auch eine persönlich, schriftlich oder telefonisch erwirkte Verlängerung nur für weitere drei Wochen gilt. Jeder Leser bekommt schließlich anläßlich seiner Einschreibung eine Karte mit den Ausgabezeiten ausgehändigt, die telefonische Anfragen überflüssig macht.

Die bisherige Beanspruchung der neuen Bücherei läßt ihre weitere Aufwärtsentwicklung erwarten.

WARUM GERADE LUBRA?

WEIL SIE EINE DER ERSTEN UND BEWÄHRTESTEN EINBAUKÜCHEN IN ÖSTERREICH IST.



Erster zu sein, ist kein Zufall, sondern das Ergebnis einer schöpferischen Idee, jahrelanger Erfahrung und fundiertem Fachwissen.

Alle diese Vorteile erwerben Sie beim Kauf einer LUBRA-Küche. Achten Sie daher auf das Markenzeichen LUBRA!

LUBRA-KÜCHEN

VERLANGEN SIE UNVERBINDLICH PROSPEKTE IN LINZ, MOZARTPASSAGE - STEYR, PACHERGASSE

MUSTERRING-MÖBEL international

MAN WÖHNT SCHÖNER MIT BRAUNSBERGER MOBEL

vom Einrichtungshochhaus Steyr, Pachergasse 17

Bericht über den Baufortschritt beim Altersheimzubau am Tabor

Nach dem Bauterminplan war die Fertigstellung der Rohbauarbeiten mit Dezember 1963 festgesetzt; auch die tatsächliche Durchführung erfolgte zeitgerecht; so wurden im November 1963 die Rohbaugleiche erreicht und die Zimmermanns-, sowie Dachdeckerarbeiten im Jänner 1964 abgeschlossen. Die Abschirmung des Baues gegen die Winterwitterung im Bereiche des Kellers hat sich als ausreichend und vor allem als sehr zweckmäßig und zeitsparend erwiesen.

Die anfallenden Arbeiten zum Innenausbau wie Sanitär- und Heizungsinstallation, die Schwachstromeinbauten für Lautsprecher, Lichtsignal- und Uhrenanlage und die Elektroinstallation mit den dazugehörigen Stemmarbeiten wurden bei verhältnismäßig günstiger Witterung in Angriff genommen; sie konnten ununterbrochen weitergeführt werden. Die Herstellung der Bautischlerarbeiten wurde in Auftrag gegeben und dadurch die Werkstättentätigkeit in den Wintermonaten ermöglicht. Ohne Unterbrechung erfolgte ebenfalls im Zuge des Innenausbaues die Aufstellung der Zwischenwände mit Versetzen der Türstöcke. Nach Einsetzen der wärmeren Jahreszeit soll mit den Putzarbeiten begonnen werden.

Im ganzen gesehen hat das Bauvorhaben im vergangenen Winter keine Verzögerungen erlitten; da auch die Vorbereitungsarbeiten für die Fortsetzung des Innenausbaues sowie für die Küchenerweiterung und den Waschküchenzubau planmäßig verlaufen und die Aufträge für den Personen- und Bettenaufzug sowie den für die Küche notwendigen Kleinlastenaufzug bereits vergeben sind, ist für die termingemäße Fertigstellung des Zubaues in der ersten Hälfte des Jahres 1965 eine wesentliche Voraussetzung geschaffen. Die Stadtverwaltung hofft, daß nicht unerwartete Schwierigkeiten beim weiteren Ausbau auftreten, um in absehbarer Zeit für eine Reihe älterer Bürger unserer Stadt eine neue Heimstätte eröffnen zu können.

* *

Auflage kontrolliert

und veröffentlicht im HANDBUCH DER PRESSE

Wenn einmal Treber dann immer Treber
Steyr
treber steyr
Stadtplatz 16
Der Beweis = unsere Kunden

KULTURAMT

Veranstaltungskalender April 1964

FREITAG, 3. April 1964, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Farblichtbildervortrag Friedrich Tränkler (Wien)
"ÜBER MOSKAU UND LENINGRAD NACH ALMA ATA"
(gem. Veranstaltung mit der Österr. - sowj. Gesellschaft Steyr)

DIENSTAG, 7. April 1964, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
"120 DER BESTEN FARBDIAS AUS DER ÖSTERR. AMATEURFOTO-STAATSMEISTERSCHAFT 1963"
(gem. Veranstaltung mit der Fotogruppe der "Naturfreunde" Steyr)

MITTWOCH, 8. April 1964, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Farblichtbildervortrag Hans Malicky (Wien)
"EINE STUDIENREISE DURCH KROATIEN"

DONNERSTAG, 9. April 1964, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"WEH' DEM, DER LÜGT"
Lustspiel von Franz Grillparzer
Abonnement II (Kleines Abonnement) - Restkarten ab 3. April 1964 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

DONNERSTAG, 16. April 1964, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DER LÜGNER"
Komödie von Carlo Goldoni
Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 10. April 1964 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

SAMSTAG, 18. April 1964, 16 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
KONZERT des Schülerkreises Käte VOGL
- Klaviervorträge 2- und 4-händig, Lieder und Blockflötengruppen -

SONNTAG, 19. April 1964, 19 Uhr,
Casinosäle Steyr, Leopold-Werndl-Straße 10:
FRÜHLINGSTANZFEST der Wandervogelgruppe Steyr
Es spielt die "Welser Rud"- Leitung: Hermann Derschmidt

SAMSTAG, 25. April bis Sonntag, 3. Mai 1964, täglich von 10 - 12 und 16 - 18 Uhr, Ausstellungsraum Rathaus, Steyr, Stadtplatz 27:
"JOSEF WERNDL-GEDÄCHTNISAUSSTELLUNG"

SAMSTAG, 25. April 1964, 17 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Vortrag Arch. Heinz B. Gallée:
"GRIECHENLAND - ODYSSEUSLAND"
(mit Farblichtbildern und Tonbandbeispielen)
(gem. Veranstaltung mit der Arbeitsgemeinschaft für Sprache und Dichtung Steyr)

SAMSTAG, 25. April 1964, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
FRÜHJAHRSKONZERT des Mandolinenorchesters "ARION" Steyr - Dirigent: Rudolf Zweckmayr

DONNERSTAG, 30. April 1964, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"MACBETH"
Trauerspiel von William Shakespeare - Neu übersetzt von Richard Flatter
Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 24. April 1964 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes bzw. Programmänderungen im Monat April 1964 werden durch Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben.

" BEKANNTMACHUNG "

Die Oberösterreichische Kraftwerke Aktiengesellschaft (OKA) hat die Stromversorgung im Stadtgebiet Steyr übernommen. Die zu diesem Zwecke errichtete Rayonsleitung "Steyr-Stadt" der OKA befindet sich in den Räumen der bisherigen "Elektrizitätswerke in Steyr GmbH", Steyr, Stadtplatz 46, Telefone 2306 und 2307.

Gazelle
STRÜMPFE

STRÜMPFE-WÄSCHE AUF ALLE FÄLLE VON ....

Gazelle

IHR VORTEIL:
3 %
RABATT
AUF UNSERE
STAMMKUNDENKARTE

STEYR, STADTPLATZ 15

Modisch, sportlich
elegant gekleidet
vom
führenden Kaufhaus
Steyrs
KAUF GÖC HAUS
Steyr, Bahnhofstrasse 15 a
mit der
Riesen - Auswahl
im 1. Stock
FREIE BESICHTIGUNG KEIN KAUFZWANG
Niedrigste Preise!

Volkshochschule der Stadt Steyr

VERANSTALTUNGEN IM MONAT APRIL 1964

DONNERSTAG, 2. April 1964, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Vortrag Adolf Bodingbauer
"VOLKSHOCHSCHULFAHRTEN IN FARBLICHTBILDERN"
- 2. Teil (Umgebung von Steyr - das steirische Ennstal - Salzburg)

SAMSTAG, 4. April 1964, 15 Uhr,
Kunstführung GLEINK
Programm: Ehem. Stiftskirche, Marienkapelle, Sakristei, Zwergengarten
Leitung: Adolf Bodingbauer

DIENSTAG, 7. April 1964, 14 Uhr,
Exkursion ENNSKRAFTWERK-BAUSTELLE St. Pantaleon
Fahrpreis: S 25, --
Anmeldeschluß: Freitag, 3. 4. 1964

SAMSTAG, 11. April 1964, 15 Uhr,
Kunstführung WOLFERN - LOSENSTEINLEITHEN
Leitung: Adolf Bodingbauer
Fahrpreis: S 18, --
Anmeldeschluß: Donnerstag, 9. 4. 1964

DIENSTAG, 14. April 1964, 6 Uhr,
Exkursion "JOKA-WERKE" (Schwanenstadt) und BILDHAUER-, VERGOLDER- UND RESTAURIERWERKSTÄTTE RAUCH (Altmünster)
sowie Pfarrkirchen von Rüstorf, Ohlstorf, Altmünster und Vorchdorf
Fahrpreis: S 45, --
Anmeldeschluß: Samstag, 11. 4. 1964

SAMSTAG, 18. April 1964, 15 Uhr,
Kunstführung STADTPFARRKIRCHE - STADTPFARRHOF
verbunden mit einem Orgelkonzert von Dir. Julius Bayer
Leitung: Adolf Bodingbauer
Regiebeitrag: S 5, --

FREITAG, 24. April 1964, 9 Uhr,
Führung durch den MILCHHOF GARSTEN
Fahrpreis u. Regiebeitrag: S 6, --
Anmeldeschluß: Dienstag, 21. 4. 1964

SAMSTAG, 25. April 1964, 15 Uhr,
Kunstführung SIERNING - SCHIEDLBERG
Leitung: Adolf Bodingbauer
Fahrpreis: S 18, --
Anmeldeschluß: Donnerstag, 23. 4. 1964

DONNERSTAG, 30. April 1964, 6 Uhr,
Studienfahrt "SCHLÖSSER DES INNVIERTELS"
Programm: Zell an der Pram - Aurolzmünster - St. Martin - Katzenberg - Hagenau - Riegerting

NOCH MEHR OSTERFREUDE - kleine Preise bei
HAUBENEDER
STEYR'S GRÖSSTE HOSENZENTRALE
DAS FÜHRENDE KLEIDERHAUS
Steyr, Enge 12

Außerdem ist die Besichtigung der Pfarrkirchen von Zell an der Pram, Taiskirchen, Aurolzmünster und Mining vorgesehen.

Leitung: Adolf Bodingbauer
Fahrpreis: S 90, --
Anmeldeschluß: Dienstag, 28. 4. 1964

Der Kurs ROLLSCHUHLAUF (Leitung: Edmund Weinberger) beginnt am Donnerstag, den 2. April 1964, 17 Uhr, am Sportplatz Rennbahn.

Anmeldungen werden bis zu diesem Zeitpunkt im Rathaus, 4. Stock, Zimmer 129, entgegengenommen.
Kursbeitrag: Erwachsene S 45, --, Kinder S 30, --.

VERKEHRSREGELUNG AM STADTPLATZ

Neuer Vorschlag

Es ist wohl allen Verantwortlichen klar, daß die gegenwärtige Verkehrsabwicklung auf dem Stadtplatz besonders zu Stoßzeiten und an Markttagen erhebliche Mängel aufweist. Die dreispurige Fahrbahn annähernd in der Mitte des Platzes, das Fehlen gekennzeichneter Parkplätze und Ladeflächen, die Einbindung der Pfarrgasse und der Oberen Kaigasse in den Stadtplatz entsprechen nicht mehr den derzeitigen Verkehrserfordernissen. So wird bereits seit geraumer Zeit an der endgültigen Lösung der Verkehrsregelung für den Stadtplatz gearbeitet. Es sei hier nur kurz auf den allgemeinen Ideenwettbewerb verwiesen und auf die bereits ausgearbeiteten Pläne, die auch schon zur öffentlichen Diskussion standen.

Das Ergebnis der bisherigen Verhandlungen und die verschiedenen Einwendungen fanden nun ihren Niederschlag in einem neuen Vorschlag, der vom Stadtbauamte im Einvernehmen mit dem Bundespolizeikommissariat Steyr ausgearbeitet wurde. Dieser sieht vor, daß die Einbindung der Pfarrgasse mit Hilfe einer Verkehrsampel und durch entsprechende Verkehrsinseln geregelt werden soll, der Verkehrsposten erhält auf der Insel vor dem Haus Stadtplatz 46 seinen Platz; daß in Höhe der Kaigasse auf dem Stadtplatz eine Umkehrmöglichkeit geschaffen wird und schließlich daß der fließende Verkehr durch die Anordnung von Richtungsfahrbahnen zwischen Post und Rathaus, einer dreispurigen Fahrbahn vom Rathaus bis zur Kaigasse und zweier Einbahnen von der Enge bis zur Kaigasse, gelenkt werden soll. Die vom fließenden Verkehr unbenützten Flächen sollen entsprechend dem vorliegenden Plan für Parkplätze, die Ladetätigkeit, eine Autobushaltestelle und einen Taxistandplatz herangezogen werden. Dem täglichen Markt ist die mit ① bezeichnete Fläche zwischen Rathaus und Oberer Kaigasse im Bereiche des Leopoldibrunnens vorbehalten. Für den Markt an Donnerstagen und Samstagen soll das mit ② bezeichnete Gebiet, welches sich vom Kreisgericht gegen die Engeeinmündung hin erstreckt, zusätzlich zur Verfügung stehen. Die Marktflächen sind daher vom Gehsteig ohne Überschreiten einer Fahrbahn zu erreichen.

Die Autobushaltestelle in Verbindung mit dem Taxistandplatz wurde im Raume vor dem Bummerlhaus und dem Finanzamtsgebäude zwischen Fahrbahn und Gehsteig situiert. Entlang der übrigen Gehsteige am Stadtplatz werden, soweit dies möglich ist, Streifen für die Ladetätigkeit vorgesehen, die besonders im Raume des Postamtsgebäudes für die Abwicklung des Postverkehres und bei den Geschäftshäusern von besonderem Vorteil sind.

Für die Fußgänger sollen im Bereiche der Bezirkshauptmannschaft über Grünmarkt und Pfarrgasse und beim Kreisgericht Übergänge zur Gewährleistung einer größeren Verkehrssicherheit geschaffen werden.

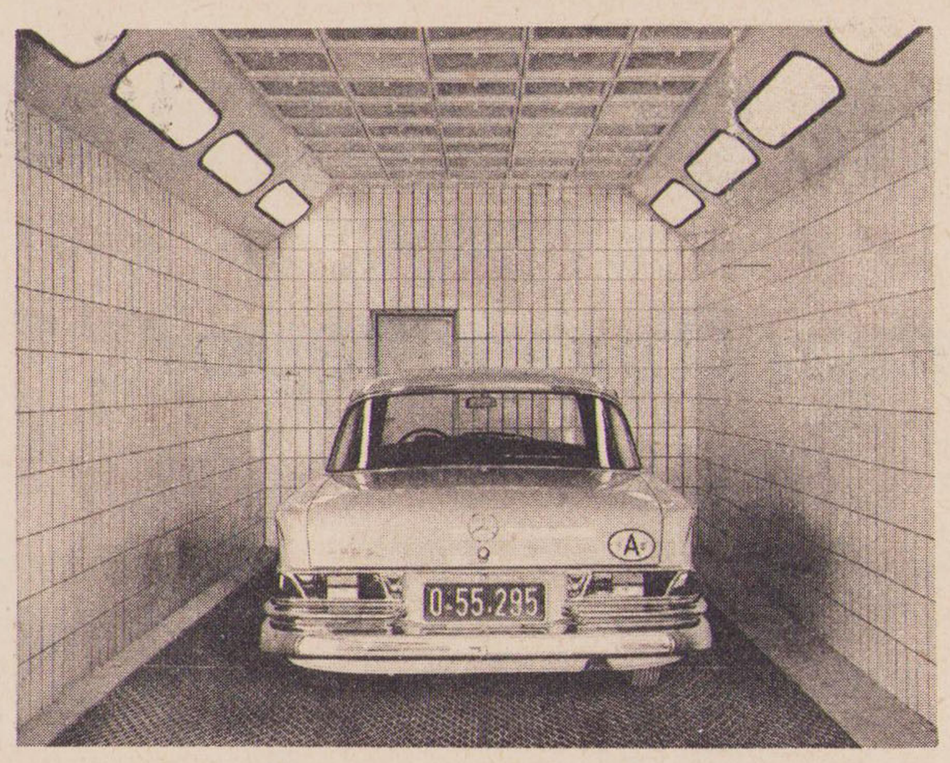
Zur besseren Ausnützung der Parkplätze werden Kurzparkzonen vorgesehen.

Die beabsichtigte Neuordnung wird nun von den zuständigen Vertretungskörperschaften beraten.

SIEHE PLAN SEITE 10 UND 11 !

ELNA - Nähmaschinen
denn es gibt keinen Ersatz für Qualität !
S. Bäck
• STEYR, PFARRG. 12 • TEL. 2197

BETTEINSÄTZE und Federkerneinlagen-ERZEUGUNG
der KARL Manzenreiter O.H.G.
STEYR, Steinerstraße 4/d, Tel. 33 38/ Serie



Karosseriebau Legat

Autospenglerei, Autosattlerei, Kühlerspenglerei, Autolackierung mit modernster Spritz- und Einbrennbox, Einbrennen bis 120 Grad möglich. Alles in einem Haus, denn Ihre Zeit ist kostbar! Bei Überholung oder Havarie Ihres Wagens nur in die Fachwerkstätten Legat

STEYR, ENNSERSTRASSE 16 Telefon 3223, 3402, 2011.

DER ORTSLINIENVERKEHR DER STADT STEYR

IM JAHRE 1963

So wie in den vergangenen Jahren wurden auch diesmal die wichtigsten Beförderungsergebnisse in einem Bericht zusammengefaßt, um so einen Überblick von den Leistungen dieses Kommunalbetriebes zu vermitteln.

Mit den im Ortslinienverkehr eingesetzten 8 Linienautobussen wurden im Berichtsjahr 236 544 Linienkilometer zurückgelegt. Das entspricht einer täglichen Beförderungsleistung von 648 km. Der Personalstand beim Fahrpersonal war gegenüber dem Vorjahr unverändert, 12 Fahrer und 9 Schaffner.

Die Beförderungsfrequenz mit 2 078 913 Personen hat sich, wie aus nachstehender Gegenüberstellung ersichtlich ist, um 22 635 Personen verringert. Der Rückgang war in allen Fahrscheinkategorien zu verzeichnen, mit Ausnahme der Zehn-Fahrtenscheine, bei denen wiederum eine Steigerung eingetreten ist. Das allgemeine Absinken der Beförderungszahlen muß, wie interne Überprüfungen ergeben haben, ausschließlich auf das schöne Sommer- und Herbstwetter zurückgeführt werden. Die seit Jahren beobachtete Zunahme bei den Zehn-Fahrtenscheinen läßt erkennen, daß diese Fahrscheingattung, einerseits wegen einer kleinen Ersparnis, andererseits wegen des Vorteiles, stets einen Fahrschein bei der Hand zu haben, bei den Fahrgästen sich immer mehr durchsetzt.

	1962	1963	Zu- oder Abgang
Serie M			
Vollzahler			
einfache Strecke	1 110 689	1 098 559	- 12 130
Serie R			
Vollzahler			
Stadtbad-Johannesgasse	48 695	47 653	- 1 042
Serie D			
Vollzahler			
Doppelstrecke	56 142	54 044	- 2 098
Serie K			
Kinder und Schüler			
einfache Strecke	199 413	192 915	- 6 498
Serie KD			
Kinder und Schüler			
Doppelstrecke	16 235	15 362	- 873
Serie 10 F-E			
10 Fahrtenscheine			
Erwachsene	57 780	67 620	+ 9 840
Serie 10 F-K			
10 Fahrtenscheine			
Kinder und Schüler	85 430	90 770	+ 5 340
Monatskartenbenützer	527 164	511 990	- 15 174
	2 101 548	2 078 913	- 22 635

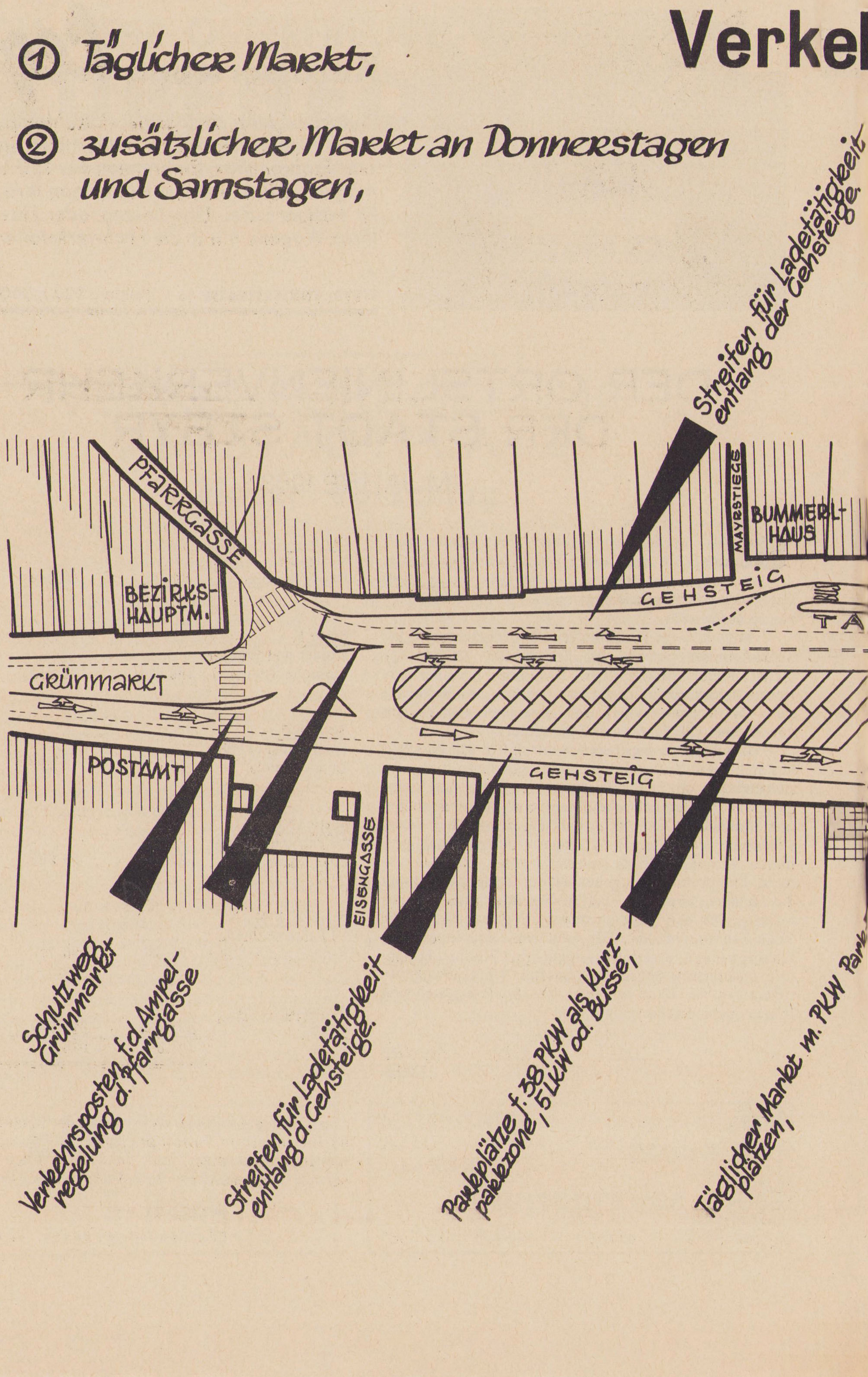
Über die Beförderungsfrequenz der einzelnen Monate, unterteilt in Vollzahler, Kinder und Schüler sowie Monatskartenbenützer, gibt die Tabelle I der nachstehenden schematischen Darstellung einen Überblick.

(Fortsetzung Seite 12)

Verkel

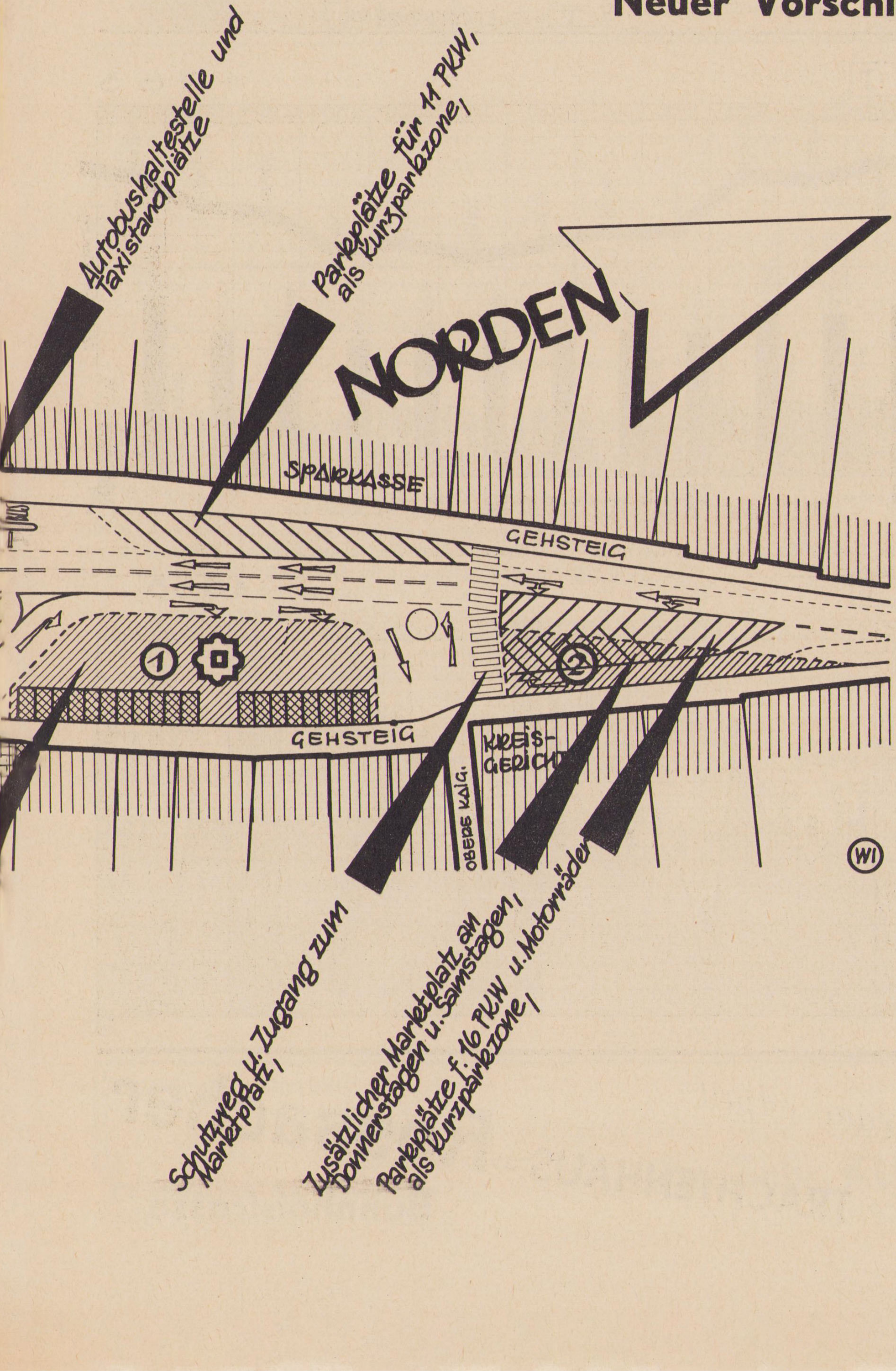
① Täglicher Markt,

② zusätzlicher Markt an Donnerstagen und Samstagen,



hrsregelung am Stadtplatz

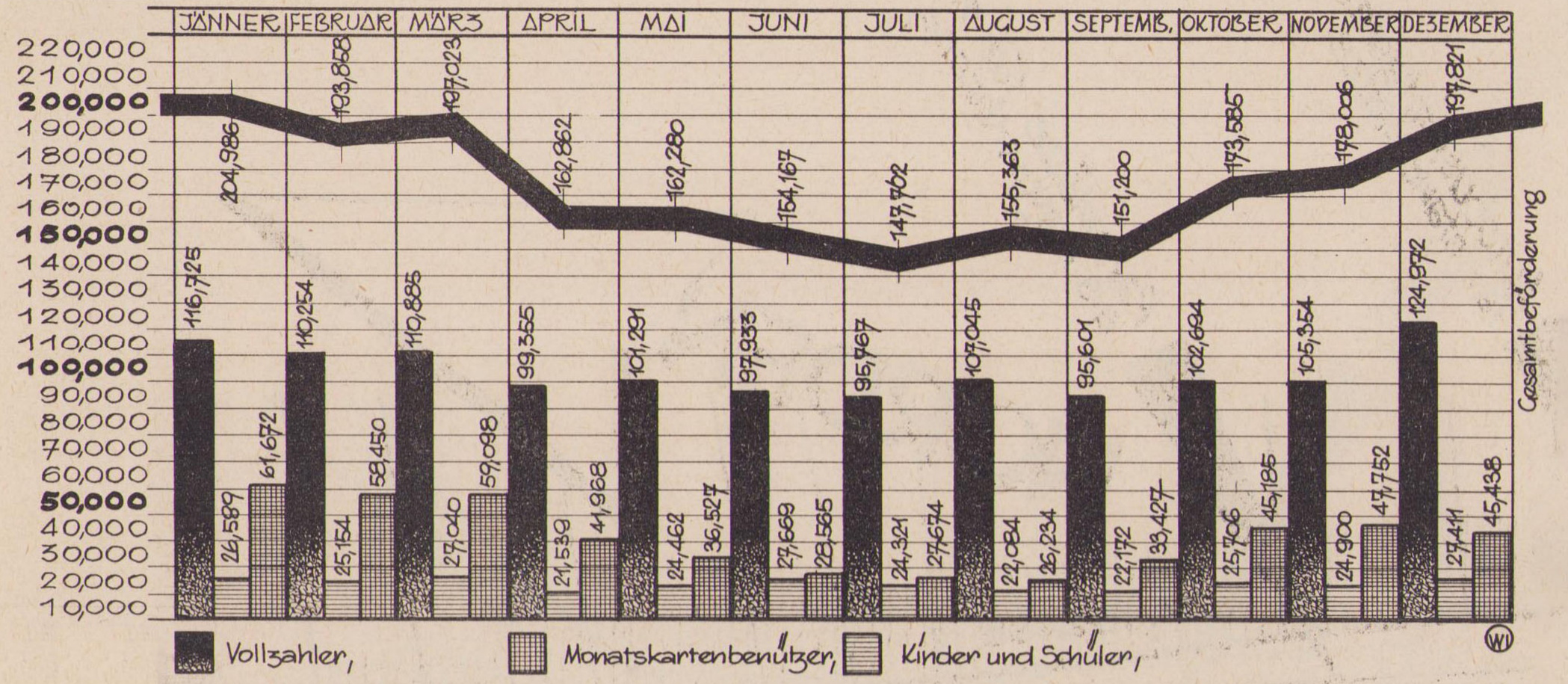
Neuer Vorschlag



ING. RUDOLF PRAMESHUBER
BAUMEISTER
Vormals Hirschberger
Steyr, Kirchengasse 16
■ HOCHBAU
■ TIEFBAU UND
■ STAHLBETONBAU
•TELEFON 2160• PRIVAT 2500•

TABELLE I

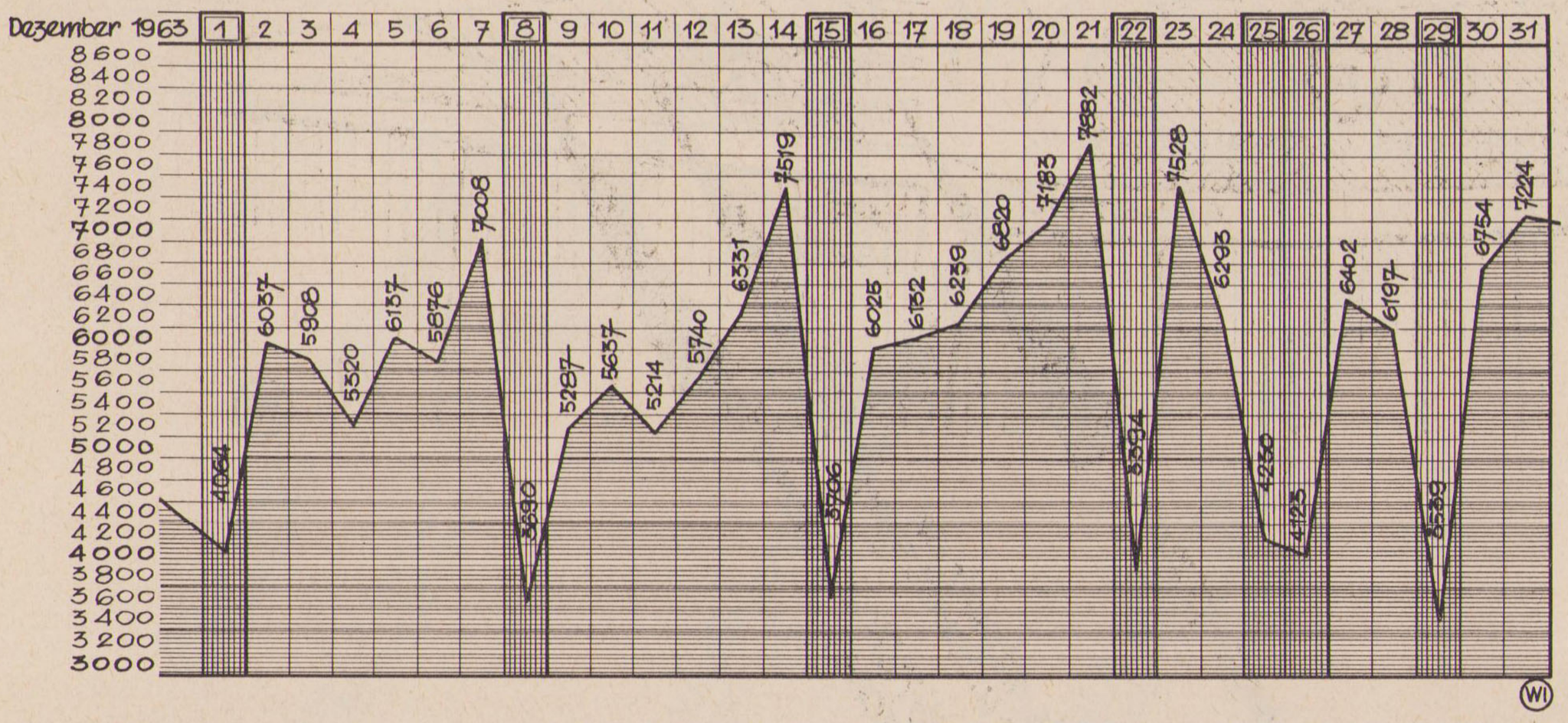
1963



Die folgende Darstellung zeigt die Beförderungszahlen innerhalb des Monats Dezember 1963.

TABELLE II

1963



Ab Anfang April . . . .

TRACHTENHAUS - Rossacher
Bahnhofstrasse 2,

KLEIDER- halbemer

Unser
FRÜHJAHRSLAGER
ist modisch orientiert!
Ihr **Osterei** ist auch dabei

KLEIDER- halbemer

Um die aufgezeigten Leistungen zu vollbringen bedurfte es aber nicht nur menschlicher Arbeitskraft, die an allen Tagen, ob Wochentag, Sonn- oder Feiertag unermüdlich eingesetzt war, sondern darüber hinaus auch einwandfrei und im höchsten Ausmaß zuverläßlich arbeitender Maschinen. In unserem Fall sind das Steyr-Motore, die einem Fahrgestell der Firma Gräf & Stift eingebaut sind. Wenn bedacht wird, daß die motorische Belastung eines Autobusses im Ortslinienbetrieb durch den Kurzstreckenverkehr und das damit verbundene oftmalige Halten, sowie durch verschiedene andere Umstände um ein Vielfaches größer ist, als bei einem anderen Fahrzeug, so ist es beachtenswert, daß 4 Motoren im Betrieb stehen, die am Ende des Jahres 1963 jeder schon über 300 000 km gelaufen sind.

Der Verbrauch an Treibstoff und Schmiermittel für die im Berichtsjahr zurückgelegten 236 544 km betrug 814 527 l Diesel, 1 145 l Motorenöl und 165 l Getriebeöl. Dazu kommen noch 7 696 l Dieselöl, welches für die Heizung der Autobusse verbraucht wurde.

Durch die nüchternen Zahlen und Darstellungen soll aber gleichzeitig zum Ausdruck gebracht werden, daß die Stadtgemeinde bemüht ist, den Erfordernissen ihrer Bürger auf dem Gebiete des innerstädtischen Verkehres gerecht zu werden.

Steyrer Bezirksjugendschitag 1964

Am Freitag, den 24. 1. 1964 wurde von den Steyrer Pflichtschulen auf der Hummelwiese unterhalb St. Ulrich ein Bezirksjugendschitag unter Beteiligung von 200 Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Diese Veranstaltung, die im Beisein des Bezirksschulinspektors für den Bezirk Steyr-Stadt, Schulrat Kerschbaum, in Szene ging, wurde von den Turnlehrkräften der Steyrer Pflichtschulen mustergültig vorbereitet und durchgeführt. Hauptschuloberlehrer Erich Wawra hatte die Strecke hergerichtet und auch die Tore in Form eines Riesentorlaufes gesteckt. Die Gruppe A der Knaben (Jahrgang 1952/53) und die Gruppe B der Mädchen (Jahrgang 1950/51) hatten einen Slalom von 300 m und 12 Tore, die Gruppe B und C der Knaben (Jahrgang 1950/51 und älter) einen Torlauf von 400 m mit 14 Toren zu bewältigen. Die Konkurrenz verlief erfreulicherweise unfallfrei.

Diese Veranstaltung, die gleichzeitig als Ausscheidung für die am 27. und 28. Februar in Bad Leonfelden stattfindenden Schullandesmeisterschaften durchgeführt wurde, erbrachte ganz ausgezeichnete Leistungen und bewies, daß auch in schneeärmeren Gegenden ein sehr talentierter Schiläufernachwuchs vorhanden ist.

Die Ergebnisse:

Mädchen A:

1) Krenner Karin	MH 2	28, 8
2) Wörister Elisabeth	MH 2	30, 4
3) Freischlag Ingrid	MH 3	32, 1

Mädchen B:

1) Hotz Christl	MH 3	25, 8
2) Hübsch Elisabeth	MH 2	26, 1
3) Penzinger Erika	MH 1	26, 9

Knaben A:

1) Eberlberger Franz	KH 2	25, 2
2) Büsser Johann	KH 2	27, 9
3) Trichlin Erwin	GH Steyrdorf	28, 6

Knaben B:

1) Mayrhofer Karl	KH 1	28, 4
2) Kolmeigner Fritz	HS St. Anna	28, 6
3) Hochstraßer Harald) Wieser Alfred)	LS Gleink	28, 7

Knaben C:

1) Fenkhuber Herbert	KH 2	28, 3
2) Huber Herbert	LS Gleink	28, 4
3) Stocker Helmut	KH 1	28, 5

Der Winter ist vorüber .....!

Ihr Auto braucht eine neue Lackierung!

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

Fa. Gebr. KUFFNER
AUTOLACKIERUNG

Modernstes Einbrennverfahren
STEYR, PYRACHSTR. 1 - Tel. 3558

65

...als Fußbodenbelag natürlich

PEGULAN

PEGULAN-Kunststoffbeläge haben sich in der Praxis hervorragend bewährt.

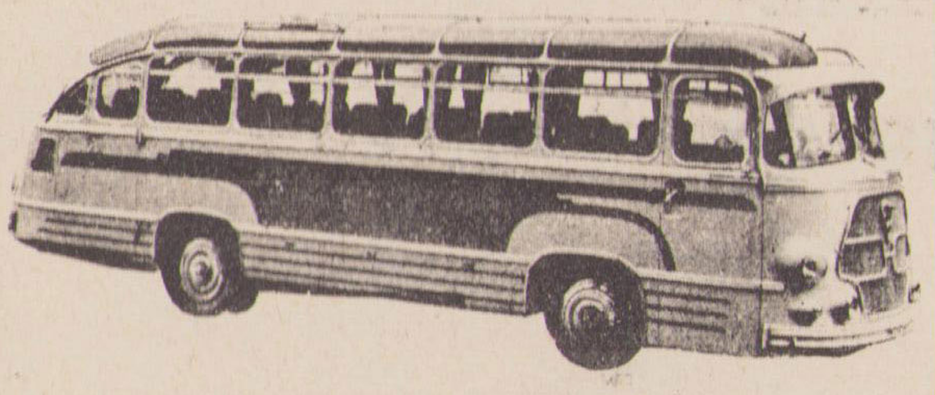
Die Pflege des PEGULAN-Bodenbelages ist sehr leicht: nur waschen, **nicht wachsen.** Daher einfache und billige Pflege und doch immer sauber.

Pegulan **ist rutschfest, trittsicher und dauerhaft.**
Pegulan **ist in frischen harmonisch aufeinander abgestimmten Farben stets vorrätig**

Ebenso:
Hartplattenbeläge, Tapiflex, Linoleum u. s. w.

Fa. Franz Hasselberger
Kirchengasse 3 **Tel. 3156**

Wollen Sie während Ihres Urlaubes sicher, billig und bequem ins Ausland fahren oder die Schönheiten Österreichs bewundern?



BESTELLUNGEN UND ANFRAGEN
sind zu richten an den

VERKEHRSBETRIEB DER STADT STEYR

Färbergasse 7, TEL. 2371, 2372

WOHNUNGSTAUSCHANZEIGER

Geboten wird:
2-Raum-Wohnung (II. Stock) in Steyr, mit Kochnische, Bad und Vorzimmer, monatlicher Zins S 221,--.
Gesucht wird:
3 - 4-Raum-Wohnung (womöglich I. oder II. Stock) in Steyr, mit Kochnische.
Auskünfte bei:
Johann Bär, Steyr, Hanuschstraße 22.

Inhaltsverzeichnis

AUS DEM STADTSENAT	S	2
TÄTIGKEITSBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR DER STADT STEYR ÜBER DAS JAHR 1963	S	2 - 3
EIN JAHR ZENTRALBÜCHEREI	S	3 - 4
BERICHT ÜBER DEN BAUFORTSCHRITT BEIM ALTERSHEIMZUBAU AM TABOR	S	5
KULTURAMT VERANSTALTUNGSKALENDER APRIL 1964	S	6
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR VERANSTALTUNGEN IM MONAT APRIL 1964	S	7 - 8
VERKEHRSREGELUNG AM STADTPLATZ NEUER VORSCHLAG	S	8
PLANSKIZZE	S	10 + 11
DER ORTSLINIENVERKEHR DER STADT STEYR IM JAHRE 1963	S	9,12+13
STEYRER BEZIRKSJUGENDSCHITAG 1964	S	13
AMTLICHE NACHRICHTEN	S	15 - 19
Gesundheitswesen		
Mitteilungen		
Post- und Telegraphenamt Steyr		
Gewerbeangelegenheiten		
Standesamt		
Altersjubilare		
Wertsicherung		
Baupolizei		

Steinmaßl Steinmaßl Steinmaßl Steinmaßl

Möbel Möbel Möbel Möbel Möbel Möbel Möbel

KREDITE KREDITE KREDITE KREDITE KREDITE KREDITE KREDITE KREDITE

bis 12 Monatsraten zinsenfrei ! ! ! !

Die NEUE NECCHI mit dem ZAUBERSCHLÜSSEL

Lelia 513
Zick-Zack

u. a. billige Nähmaschinen Elektrisch 1.695.--
Zick Zack Elektr. 2.980.--

AUTOMATISCHE KNOPFLÖCHER
schon bei der Endelmaschine
Nähmaschinen-Spezialhaus
Fr. Salzner
Steyr, Haratzmüllerstraße 38. Ruf 27222

Amtliche Nachrichten

Gesundheitswesen

SCHUTZIMPFUNG GEGEN KINDERLÄHMUNG
3. Teilimpfung

Die 3. Teilimpfung der Schluckimpfung gegen Kinderlähmung wird ab Montag, den 6. April 1964 bis einschließlich Samstag, den 25. April, täglich in der Zeit von 8,00 bis 11,00 Uhr vormittags, in der Gesundheitsabteilung des Magistrates Steyr, Redtenbachergasse Nr. 3 abgegeben.

An dieser 3. Teilimpfung können nur jene Personen teilnehmen, die nachweisbar schon einmal eine Schluckimpfung mit dem Typ I erhalten haben. Dazu zählen auch jene Personen, die bei der ersten Impfaktion 1961/62 zwar die erste Teilimpfung, nicht aber die 2. und 3. mitgemacht haben sowie auch jene, die bei der derzeitigen Aktion zwar die erste Teilimpfung, nicht aber die zweite erhalten haben.

KOSTENLOSE SCHUTZIMPFUNG GEGEN DIPHTHERIE - STARRKRAMPF - KEUCHHUSTEN

Den unablässigen Impfungen gegen verschiedene Infektionskrankheiten des Kindesalters ist es zu verdanken, daß viele Kinder, die in früheren Zeiten Infektionskrankheiten zum Opfer gefallen wären, jetzt nicht nur am Leben sondern auch vor Krankheit bewahrt bleiben. Die Diphtherie, einst "Würger der Kinder", wird immer seltener und ist schon seit 2 Jahren überhaupt nicht mehr aufgetreten. Diese Erfolge sind jedoch nur durch fortgesetzte umfassende Impfungen aufrecht zu erhalten. Eine Infektionswelle an Keuchhusten gibt Anlaß, auch den Kampf gegen diese Krankheit im weiteren Umfang als bisher durch Schutzimpfungen aufzunehmen. Die Beimischung des Tetanusimpfstoffes macht im Falle einer Verletzung die Injektion von Tetanusserum mit ihren allfälligen Folgen wie Nesselausschlag, allergische Reaktionen und Serumkrankheit entbehrlich. Der wirksamste Schutz gegen die drei Gefahren - Diphtherie, Starrkrampf und Keuchhusten - ist die Schutzimpfung. Eltern und Erziehungsberechtigte, bringt daher Eure Kinder im Alter von ein, vier und sieben Jahren zur unentgeltlichen Impfung! Sie wird ab sofort mit einem kombinierten Dreifachimpfstoff in der Gesundheitsabteilung des Magistrates Steyr, Steyr, Redtenbachergasse Nr. 3, Zimmer 8, in der Zeit von 8,00 bis 9,00 Uhr verabreicht. Sie besteht aus drei Teilimpfungen im Abstand von jeweils 4 Wochen.

Mitteilungen

SPRECHTAGE IN PENSIONSVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN IM APRIL 1964

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält in Steyr

am 2. April 1964, von 8 - 12 und 14 - 16 Uhr, in der Arbeiterkammeramtsstelle,

am 2. April 1964, von 8 - 11 Uhr, in Münichholz, Gasthaus Derflinger, und

am 2. April 1964, von 14 - 16 Uhr, in den Steyr-Werken (Wälzlagerwerk), Betriebsratszimmer,

einen Sprechtag in Pensionsversicherungsfragen ab.

Post - u. Telegrafenamt Steyr

Mitteilung

1) PENSIONSAUSZAHLUNGSTERMINE:
   a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz:
   Freitag, den 3. April und Samstag, den 4. April 1964.
   b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
   Freitag, den 10. April 1964.

2) Die Österreichische Post- und Telegraphenverwaltung gibt im April 1964 eine Sonderpostmarkenserie "Wiener Internationale Gartenschau 1964" mit 6 Werten zu einem Nennwert von zusammen S 13,50 heraus. Die Ausgabe erfolgt erstmalig am 13. April 1964, als Tag der Freimachungsgültigkeit (Ersttag) wurde der 17. April 1964 festgesetzt.

Mit Baumgartner Schuhen in den Frühling
besichtigen Sie bitte vor jedem Schuheinkauf unsere Schaufenster
SCHUHHAUS BAUMGARTNER
STEYR STADTPLATZ 4 Tel. 2107

FENSTER RUST MÖBEL
EINBAUKÜCHEN in Qualitäts- und Spezialausführung
IDEAL- Schuh- oder Mehrzweckeschrank
Moderner FENSTERBAU in Holz mit Plastik-Metall
Fa. RUST, STEYR-NEUSCHÖNAU, NEUBAUSTRASSE 26, TEL. 20 96

Gewerbeangelegenheiten

Februar 1964

GEWERBEANMELDUNGEN

THERESIA HASLINGER
Einzelhandelsgewerbe mit den in Tabaktrafiken nach altem Herkommen üblicherweise geführten Rauchrequisiten, Schreib-, Papier- und Galanteriewaren
Grünmarkt 28
GABRIELE REGELE
Friseur- und Perückenmacherhandwerk
Kirchengasse 10
GABRIELE REGELE
Einzelhandelsgewerbe mit Parfümeriewaren
Kirchengasse 10
FRANZ EHEGARTNER
Bundholzerzeugung
Sebekstraße 31
JOHANN RUDERSDORFER
Handelsagentur
Bergerweg 47
HERMANN ORTHOFER
Verlegung von Brettl- und Parkettböden
Hafnerstraße 9
BERTHOLD HOLLNBUCHNER
Sand- und Schottergewinnung
Gründbergstraße 30
FRANZ MAIER
Fleischer (Fleischhauer- und -selcher)gewerbe
Wieserfeldplatz 28
FRANZ MAIER
Handelsagenturgewerbe, eingeschränkt auf die Vermittlung von Schlacht- und Stechvieh
Wieserfeldplatz 28
ELISABETH DWORSCHAK
Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
Ennser Straße 9
RUPERT GÄRBER
Chemischreinigerhandwerk (Übernahmsstelle)
Damberggasse 10
JOHANN LÖW
Taxigewerbe, beschränkt auf die Verwendung eines Kraftfahrzeuges
Tomitzstraße 8
FRANZ ZIEHFREUND
Handelsgewerbe mit Kraftfahrzeugzubehör
Straußgasse 1
ANTON SCHRÖCK
Schuhmachergewerbe
Pfarrgasse 16

KONZESSIONSANSUCHEN

JOSEF TAUTSCHER
Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform Gasthaus
Schuhbodengasse 5

ELISABETH DWORSCHAK
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke
Ennser Straße 9
RUDOLF SCHMIDT
Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform Kaffeekonditorei
Stadtplatz 1

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

INGRID BÖCK
Einzelhandel mit Gebäck, beschränkt auf den Verkauf an Schüler und Lehrkräfte der Promenadeschule während der Unterrichtspausen
Promenade 16
MARGARETE KRIEGER
Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung
Wokralstraße 7 (Neubau)
KARL HAWLICEK
Steinholzlegergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Estrich, soweit dieser für die Verlegung von Bodenbelägen aus Kunststoff, Linoleum und Gummi in Bahnen, Platten und Fliesen für den eigenen Betrieb erforderlich ist
Wokralstraße 14/9
LEOPOLD LANGTHALER
Einzelhandel mit Teerprodukten und Bitumenerzeugnissen
Wieserfeldplatz 2
BERTHOLD HOLLNBUCHNER
Sand- und Schottergewinnung
Gründbergstraße 30
WALTER KARL HASENLEITHNER
Schuhmachergewerbe
Gleinker Gasse 22
FRANZ MAYR
Kupferschmiedgewerbe
Sierninger Straße 21

WEITERE BETRIEBSSTÄTTE

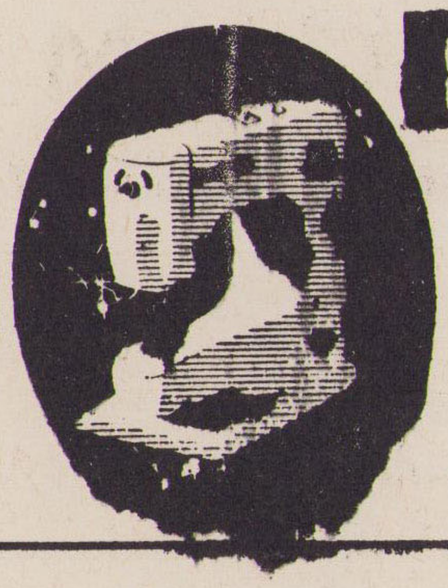
FERDINAND SCHODL
Fleischer- (Fleischhauer- und -selcher)gewerbe
Wieserfeldplatz 28

ZWEIGNIEDERLASSUNG

"MARTHA"-ERDÖL-GesmbH
Vertrieb von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Rahmen einer Tankstelle
Sierninger Straße 174

Einzigartige Vorteile

bietet die
NEUE BERNINA!
mit 6 Weltpatenten
Leisten Sie sich
BERNINA Qualität!



BERNINA • NEUES MODELL!
EIN REKORD in Leistung, Zuverlässigkeit
und einfacher Bedienung durch die bewährte
BERNINA PRÄZISION!
Vorführung aller Modelle unverbindlich im
Nähmaschinen-Fachgeschäft
STEYR, BAHNHOFSTRASSE 14, TEL. 31 20

JOSEF MACHER
Verlegung von Kunststoffböden in handelsüblichen Platten und Bahnen, ausschließlich jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit
Ölberggasse 8

STANDORTVERLEGUNG

IGNAZ HAUSER
Mechanikergewerbe
von Bahnhofstraße 8
nach Wachtturmstraße 1

HERMANN WALDHAUSER
Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung mit Ausnahme von Lebens- und Genußmitteln soweit dieser Handel nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist
von Berggasse 44
nach Berggasse 50

IGNAZ HAUSER
Handel mit Büromaschinen und Bürobedarfsartikeln
von Bahnhofstraße 8
nach Wachtturmstraße 1

ING. RUDOLF PRAMESHUBER
Baumeistergewerbe
von Taschelried 12
nach Kirchengasse 16

GEWERBERÜCKLEGUNGEN

MARIA HASLINGER
Einzelhandel mit den im Zusammenhange mit einer Tabaktrafik herkömmlich in Betracht kommenden Waren wie: Rauchrequisiten, Zigarrenspitzen, Zigarettenspitzen, Zigarettenhülsen und -papier, Pfeifen, Pfeifenrohre, Pfeifenspitzen, Feuerzeuge, Feuersteine, Zündmittel aller Art, Briefpapier, Kuverts und Ansichtskarten
Grünmarkt 28
mit 31. 12. 1963

KARL MANDLMAYR
Handelsagentur mit autotechnischen Artikeln und Ausrüstungsgegenständen für Kraftfahrzeuge
Haratzmüllerstraße 15
mit 18. 1. 1964

MANFRED DERFLINGER
Handel mit Nutzholz
Bergerweg 3
mit 27. 11. 1963

JOHANN FÜRLINGER
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke
Stadtplatz 2
mit 25. 1. 1964

RUPERT WONDRA
Krämergewerbe (Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren mit Ausnahme der im § 38 GewO erwähnten Artikel)
Haratzmüllerstraße 25
mit 20. 2. 1960

JOHANN HEITZENEDER
Tischlergewerbe
Leopold-Werndl-Straße 28a
mit 13. 1. 1964

RUDOLF SCHMIDT
Zuckerbäckergewerbe
Stadtplatz 1
mit 14. 2. 1964

RUDOLF SCHMIDT
Gast- und Schankgewerbe, Betriebsform Kaffeekonditorei
Stadtplatz 1
mit 14. 2. 1964

MARGARETE SULZ verehel. Niemetz
Sand- und Schottergewinnung
Damberggasse 3
mit 14. 2. 1964

MARGARETE SULZ verehel. Niemetz
Konzession zur Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen
Damberggasse 3
mit 30. 1. 1964

FRANZ PECHOTSCH
Einzelhandelsgewerbe mit Elektroerzeugnissen, Rundfunkgeräten, Elektromaschinen und Schallplattenapparaten
Haager Straße 26b
mit 13. 2. 1964

FRANZ PECHOTSCH
Rundfunkmechanikerhandwerk
Beethovenstraße 8
mit 13. 2. 1964

FRANZ PECHOTSCH
Handelsagenturgewerbe
Beethovenstraße 8
mit 13. 2. 1964

FRANZ PECHOTSCH
Konzession zum Betrieb des Elektroinstallationshandwerks Mittelstufe (Niederspannungskonzession)
Beethovenstraße 8
mit 13. 2. 1964

JOSEF WILLNER
Fleischhauer- und -selchergewerbe
Damberggasse 14
mit 23. 1. 1964

ALFRED SCHMIDT

STEYR, BAHNHOFSTR. 14
TEL.2077

Bodenbeläge, Wandverkleidungen, Falttüren, Heimtextilien, Regenbekleidung, **Fischereiartikel**

Steyr, Pyrachstr. 1
Tel.2289

Herstellung von Estrichen
Verlegung von Bodenbelägen

STEYR, GRÜNMARKT 10
TEL.2210

Bodenbeläge, Wandverkleidungen, **Teppiche, Heimtextilien**

IRMTRAUD GRUBER
Einzelhandelsgewerbe mit Kraftfahrzeugen und deren Bestandteilen
Blümelhuberstraße 42
mit 19. 2. 1964
ADELHEID DAMHOFER
Wandergewerbebewilligung, Einkauf und Einsammeln von Alt- und Abfallstoffen, sowie tierischen Nebenprodukten (Häute, Knochen u. dgl.)
Sierninger Straße, Baracke II
mit 30. 9. 1963
MAMMUT IMPORT- UND HANDELS GesmbH
Handel mit Maschinen aller Art, insbesonders mit kältetechnischen Anlagen und Klimaanlagen, Elektrogeräte, Radio- und Fernsehgeräten und elektrotechnischen Bedarfsartikeln für Haushalt, Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie sowie deren Bestandteilen
Bahnhofstraße 14
mit 21. 2. 1964

WITWEN-DESZENDENTENFORTBETRIEB

THERESIA SCHÜTZNER
Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen
Haratzmüllerstraße 36
Geschäftsführer: Dorner Felix
MARIA ANGERBAUER
Handel mit den im Zusammenhang mit einer Tabaktrafik herkömmlich geführten Waren wie: Rauchrequisiten, Zigarren- und Zigarettenspitzen, Zigarettenhülsen, Pfeifenrohre und -spitzen, Schreib- und Briefpapier, Kuverts und Ansichtskarten
Damberggasse 4

Standesamt

PERSONENSTANDSFÄLLE
Februar 1964

Im Berichtsmonat wurde im standesamtlichen Geburtenbuch die Geburt von 180 Kindern (Februar 1963: 192) beurkundet. Aus Steyr stammen 47, von auswärts 133 Kinder. Ehelich geboren sind 157, unehelich 23.

15 Paare haben im Februar die Ehe geschlossen (Februar 1963: 24). In 13 Fällen waren beide Teile ledig, in 1 Fall war ein Partner geschieden und in 1 Fall ein Partner verwitwet, der andere geschieden. Alle Eheschließenden besaßen die österreichische Staatsbürgerschaft.

Im Berichtsmonat sind 57 Personen gestorben (Februar 1963: 51). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 35 Personen (18 Männer, 17 Frauen), von auswärts stammten 22 (15 Männer, 7 Frauen). Von den Verstorbenen waren 43 über 60 Jahre alt.

Altersjubilare

Eine Reihe von alten Steyrern feiert im Monat April Geburtstag. Die Stadtverwaltung will nicht versäumen, den Jubilaren auf diesem Weg die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Es sind dies:

Baminger Maria	5. 4. 1872
Eisterlehner Anna	9. 4. 1872
Handstanger Therese	18. 4. 1872
Bruckmüller Maria	23. 4. 1873
Pollhammer Therese	25. 4. 1873
Böhm Hermine	8. 4. 1874
Zahlmeyr Augustine	18. 4. 1875
Nömayr Anna	1. 4. 1877
Nachbargauer Amalia	20. 4. 1877
Zinkanel Ignaz	22. 4. 1877
Pumsenberger Maria	30. 4. 1877
Marik Johann	3. 4. 1878
Klausriegler Leopoldine	17. 4. 1878
Fattinger Therese	3. 4. 1879
Hofer Josefine	8. 4. 1879
Laimer Karl	12. 4. 1879
Kolm Johann	18. 4. 1879
Schober Maria	19. 4. 1879

Wertsicherung

Im Monat Jänner 1964 betrug der

Verbraucherpreisindex I	116,8
Verbraucherpreisindex II	117,0
Es ergeben sich somit im Vergleich zum	
früheren Kleinhandelsindex	883,3
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1 024,9
Basis April 1938	870,5

Flenkenthaller

Kohlen **Heizöl** **Autoreifen**

Bahnhofstraße 16, Kompassgasse 5, Telefon: 3361 Serie u. 3500

BAUPOLIZEI

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT FEBRUAR 1964

Franz Atzlinger	Anbau	Sierninger Straße Nr. 174
Alois und Rosa Denk	Wohnhaus mit Garage	Grd. St. 279/9, KG. Stein
Anton u. Rosa Mayringer	Anbau	Blümelhuberstr. Nr. 36 a
Georg u. Erna Krumhuber	Einfamilienwohnhaus mit Garage	Grd. P. 1934/4 u. 1936/4, KG. Steyr
Stadtgemeinde Steyr	Wasserhochbehälter	Grd. St. 1870/2, KG. Steyr
Mobil-Oil-Austria-AG.	Treibstoffzapfstelle	Neuschönauer Hauptstr. 36
Schuhhaus Jedermann Vielhaber & Co.	Umbau u. Adaptierung d. beiden Geschäftsobjekte	Grünmarkt 14 u. 16
Anna Derfler	Doppelgarage	Hölzlhuberstr. 18
Hermine und Josef Graf	Kleingarage	Goldbacherstraße Nr. 39
Franz u. Leopoldine Freitag	Einfamilienwohnhaus	Grd. St. 279/8, KG. Stein
Heinrich u. Katharina Reiter	Einfamilienwohnhaus mit Garage	Grd. St. 280/10, KG. Stein
Anna u. August Matzenberger	Einfamilienwohnhaus mit Garage	Grd. St. 280/3, KG. Stein
Michael Blum	Kleingarage	Grd. P. 356/15, KG. Gleink

Magistrat Steyr
Ges - 6/1963

Steyr, 28. Februar 1964

M I T T E I L U N G

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Katastralgemeinden Steyr, Jägerberg und Gleink wurden folgende Haus- und Konskriptionsnummern bescheidmäßig vergeben:

Eigentümer bzw. Siedler	Straße	Parzellen Nr.	Konskr. Nr.	Kat.Gem.
Erika Hackl	Lohnsiedlstraße 22	1434/33	2752 r.d.St.	Steyr
Franz und Leopoldine Bitzinger	Dahliengasse 1 a	885/1	2753 r.d.St.	Jägerberg
Josef und Katharina Schmidthaller	Reindlgutstraße 2	691	1612 l.d.St.	Steyr
Josef und Hermine Kapplinger	Kronbergweg 16	665/4	1613 l.d.St.	Gleink
Helene Brunhuber	Schlüsselhofgasse 50	1257/6	1614 l.d.St.	Steyr

Die Haus- und Konskriptionsnummerntafeln werden von der Stadtgemeinde Steyr bestellt und dem Hauseigentümer von der Lieferfirma per Nachnahme zugestellt.

Die Hausnummerntafeln sind an den Häusern leicht sichtbar, die Konskriptionsnummerntafeln im Innern der Häuser anzubringen und stets rein zu halten.

Bis zum Eintreffen der Nummerntafeln müssen von den Hauseigentümern behelfsmäßig Holztafeln angebracht werden.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Steyr, Schriftleitung: Steyr, Stadtplatz Nr. 27, Telefon 23 81. Für den Inhalt verantwortlicher Schriftleiter: Magistratsdirektor Dr. Karl Enzelmüller.
Druck: Stadtgemeinde Steyr.
Inseratenannahme: Österreichische Berglandwerbung, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 36 77

ALTE HOLZDECKEN - NEU EINGEBAUT

Beim Abbruch des Hauses Stadtplatz 25 (Nachbarhaus zum Rathaus) wurde im ennsseitigen Trakt überraschend eine bemalte Holzdecke aufgefunden, die wahrscheinlich schon jahrhundertelang unter einer Putzschicht verborgen war. Die Stadtverwaltung hat sich entschlossen, beim Wiederaufbau des Hauses diese Decke neu einzubauen. Die notwendigen Restaurierungsarbeiten übernahm Dr. P. Mayrhofer.

Eine geschnitzte Holzdecke aus Sierninghofen, vor einigen Jahren von der Stadtgemeinde angekauft, wird einen zweiten Raum zieren.